



Im Vertrauen wachsen

Religionspädagogik in der Kinderkrippe

Liebe Mitarbeiterin in der Kinderkrippe

Einige Kinder aus der Gruppe werden getauft, andere erleben die Taufe eines Geschwisterkindes. Das Thema ‚Taufe‘ liegt in der Luft und eine kirchliche Krippe kann diese Feier in ihrer religionspädagogischen Arbeit aufgreifen.

Sie können die Feier in der Krippe vorbereiten, den Gottesdienst mitgestalten oder auch Tage später mit dem Kind feiern. Auch ohne konkreten Anlass kann in der Gruppe eine Taufenerneuerungsfeier gestaltet werden.

Hier gilt es, sensibel mit den andersgläubigen oder ungetauften Kindern umzugehen, damit es nicht zu Vereinnahmungen und Übergriffen kommt und gleichzeitig alle auf ihre Weise beteiligt sein können.

Lassen Sie sich für Ihre Praxis anregen. Viel Freude dabei wünschen Ihnen

*Sabine Wilhelm und
Margret Färber*



Jedes Kind ist ein Geschenk

Das neugeborene Kind liegt wie ein Geschenk in den Händen der Mutter. In seiner Hilfsbedürftigkeit ist es ganz und gar auf die Liebe und Fürsorge angewiesen. Schön ist es, wenn Vater und Mutter das Kind mit guten Wünschen und mit Rat und Tat im Leben begleiten.



www.helenesouza.com/pixelio

Die Taufe eines Kindes

„In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schreibt Hermann Hesse. Eltern, die ihr Kind in Händen oder Arm halten, bekommen diesen Zauber des Lebens kostenlos geschenkt. Das Geschenk des neugeborenen Lebens, lässt Eltern auch darüber nachdenken, ob ihr Kind getauft werden soll? Ist das Kind zum Zeitpunkt der elterlichen Entscheidung in der Kinderkrippe, so ist dies ein Anlass mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Taufe eines Kindes kann mit den anderen Kindern in der Gruppe vorbereitet werden. Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn zur Tauffeier die Kinder der Gruppe und deren Eltern eingeladen werden.

„Aus der Taufe gehoben werden“ - diese Redewendung umschreibt einen neuen Anfang. Mit der Taufe wird ein Leben „in Fülle“ mit dem auferstandenen Christus gefei-

ert. Auf ein ewiges Leben hin wird der Täufling aus dem Tod des Wassers gehoben.

Wasser ist Leben

„Wasser ist wie Gott: köstlich und lebendig. In ihm leben wir auf.“ (Aus einem Tauftext nach Anton Rotzetter)

Wer einen Zugang für Kinder für die Taufe finden möchte, sollte zuerst zum Staunen über das Wasser und zum Danken für dieses Element kommen.



Die Kinder entdecken, was unter der blauen Farbe verborgen ist.



Mit viel Freude erleben die Kinder das Element Wasser.



Wasser tropfen werden verschenkt.



Mit großer Konzentration zeichnen die Kinder ein Kreuzzeichen ins Wasser.

Licht ist Leben

„Gott du bist wie buntes Licht, deine Farben sind das Leben. Du verlässt uns Menschen nicht, hast das Leben uns gegeben,“ so heißt es in einem Lied. Seine Liebe ist wie die Sonne, immer und überall ist sie da, bringt die Welt jeden Morgen neu zum Leuchten.

Mit den Kindern können wir dieses Geheimnis mit einem Lied, mit dem Entzünden einer Kerze besingen und feiern. Im Blick auf die Taufe schauen wir auf ein Jesuswort: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mit mir geht, muss nicht im Dunklen sein.“ So ist neben dem Wasser, das Licht ein weiteres Symbol im Taufritus. Kinder erleben vom ersten Tag an den Rhythmus von Tag und Nacht, von hell und dunkel. Der Schein einer Kerze zieht die Kinder schon sehr früh in ihren Bann.



Mit Liebe und Ausdauer verzieren die Kinder eine Taufkerze.

Salbung mit Chrisam

Mit Chrisam (eine Mischung von Olivenöl und Balsam) wurde früher Priester, Könige und Propheten für ihr Amt gesalbt. Durch die Salbung mit Chrisam in der Taufe wird dem Täufling die königliche, priesterliche und prophetische Würde zugesagt und zugetraut.

„Ein Kind, die Hoffnung der Welt.
Ein Kind, der Traum der Welt.
Ein Kind, wie ein König, machtlos,
doch mit einem weiten und offenen
Herzen.“ (nach Wilhelm Wilms)

Überreichung des Taufkleides

Ein schönes Festgewandt prägt so manches Fest, ist vielen Menschen wichtig. Das weiße Gewand spielt auch bei der Hochzeit und bei der Erstkommunion eine wichtige Rolle. Nach der Taufspendung in der frühen Kirche, bekam der erwachsene Täufling nach dem Untertauchen ins Wasser das weiße Gewand als Zeichen für das neue Leben in Christus.



Neue Augen – neuer Blick – offene Ohren

Innerhalb des Taufritus gibt es den sogenannten Effata-Ritus. Er will deutlich machen, dass uns Jesus die Sinne öffnet für die Schönheit der Welt und den Schöpfer. Mit neuen Augen wird auf das Leben geschaut. Jesus sagte einst zum Taubstummen: „Effata, das heißt: Öffne Dich!“ So soll sich das Kind mit allen Sinnen für Gottes Wort und seine Liebe öffnen.

Segen über Mutter, Vater, Paten und alle Anwesenden

Dieser Segen am Ende der Tauffeier, der mit ausgestreckten Händen über die Eltern gesprochen wird, erinnert an eine Amtsübertragung: Mutter und Vater, Paten aber auch alle, die mit dem Kind in Berührung kommen, Erzieher/-innen und später die Lehrer, tragen Verantwortun-

gung dafür, dass aus diesem Kind ein selbständiger, freier und lebensbejahender Mensch und froher, überzeugter Christ wird. Gerade die Erzieher/innen, die die ersten Lebensjahre mit den Eltern zusammen das Kind begleiten, haben hier eine große, prägende Verantwortung.

*„Kind du bist uns anvertraut, wozu werden wir dich bringen?
Wenn du deine Wege gehst, wessen Lieder wirst du singen?
Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen?
Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du strahlst allein, kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen. Er ist unsre Hoffnung. Amen.“*

(Liedtext von Barth/Horst, gesungen nach der Melodie ‚Liebster Jesu, wir sind hier‘ GL 149)

Jesus schaut die Kinder mit Liebe an

Bei Jesus kommen die Kinder groß raus. Von ihm werden Kinder in den Arm genommen und gesegnet. Er stellt Kinder in die Mitte und verleiht ihnen damit Ansehen. Er ermutigt die Großen, klein zu werden wie ein Kind.

Als Kindertagesstätte mit einem katholischen Profil und Leitbild sind wir besonders aufgerufen uns an dieser Messlatte, die Jesus uns vorgelebt hat, zu orientieren. Jede Erzieherin wird es Tag für Tag auf ihre je individuelle Art und Weise versuchen. Jeder **„Augen-Blick“**, jedes: **„Schön, dass du da bist“** erzählt dem Kind vom Angenommen sein Gottes und stärkt sein Urvertrauen ins Leben.

Jeder Welteroberer braucht den vertrauten Heimathafen, von wo er hinausgeht ins Unbekannte. Die ganze Welt spiegelt sich anfangs allein: im Blick der Mutter, des Vaters und später auch im Blick der Krippenerzieherin. In der Taufe stellen

wir das Kind in den liebenden Blick Gottes.



Das Herzkissen ist ein Symbol für die Liebe Jesu zu den Kindern.

Taufevangelium : Markus 10,13-16



Gestaltung eines Taufkleides

Bei der Taufe legt der Priester ein weißes Taufkleid über den Täufling. Diese Zeichenhandlung wird durch folgende Worte erklärt: „Jesu Liebe soll dich einhüllen, wie dieses Kleid. Jesu Liebe macht dich hell und schön.“

Die Krippenkindern dürfen das Taufkleid spielerisch erleben: sie halten es in ihren Händen und reichen es einander weiter.

Anschließend wird das Taufkleid mit Lebenssymbolen (Sonne, Wasser und Blumen) von den Kindern verziert.



So können Sie die Tauffeier eines Kindes mitgestalten:

- Die Kinder der Gruppe nehmen an der Tauffeier teil
- Die Kinder singen ein Lied und begleiten mit Rhythmusinstrumenten
- Die Fürbitten werden von den pädagogischen Mitarbeiterinnen vorgetragen und die Kinder bringen entsprechende Gegenstände vor
- Die Kinder schmücken zuvor das Taufbecken (legen Blumen um den Sockel und auf den Rand)
- Bereits getaufte Kinder bringen ihre Taufkerzen mit
- die Kinder gestalten eine Glückwunschkarte für den Täufling
- die Kinder gestalten ein Taufband: ein



schöner Stoffstreifen bzw. -schal wird mit Handabdrücken und Symbolen bemalt. Das Taufband kann während der Taufe über den Täufling

gehalten bzw. ihm auch umgelegt werden

Fürbitten zur Taufe mit Symbolen:

1. Wir schenken N.N. Blumen – Zeichen der Freundschaft und der Liebe. Wir bitten Gott für dieses Kind: Lass es immer liebe Menschen finden, die es gern haben und ihm zur Seite stehen.
2. Wie man sich bettet, so liegt man. Wir schenken N.N. ein kleines Kissen und bitten Gott: Lass dieses Kind immer eine Heimat haben, einen Ort der Geborgenheit und der Ruhe.
3. Wir schenken N.N. ein Taschentuch für seine Tränen und bitten Gott: Bewahre dieses Kind vor

zuviel Krankheit und Leid. Schicke ihm immer wieder Menschen, die ihn trösten.

4. Wir schenken euch ein Spielezeug. Auch das Spiel gehört zum Leben. Wir bitten Gott: Schenke N.N. stets Spielgefährten und Freude an der Gemeinschaft.

5. Wir schenken euch Schuhe (gestrickte Socken) die wichtig sind für die ersten Schritte ins Leben. Wir bitten Gott: Gib N.N. Ausdauer auf ihrem/ seinem Lebensweg, damit sie/er nicht müde und mutlos wird.

6. Wir schenken N.N. eine Kerze, die Licht spendet in der Dunkelheit. Wir bitten Gott: Lass dieses Kind im Leben den richtigen Weg gehen und Jesus als das wahre Licht der Welt erkennen.

7. Wir schenken euch das Brot, die Frucht der menschlichen Arbeit und bitten Gott: Lass _____ immer genug zu essen haben und später Arbeit finden, die ihr/ihm Freude macht. Lass ihn auch die Notleidenden nicht vergessen.

Effata – Öffne dich

Mit der Aufforderung ‚Effata‘, das heißt: ‚Öffne dich‘ hat Jesus den Taubstummen geheilt. Dieser biblische Hintergrund ist Grundlage des Effata-Ritus in der Tauffeier. Dabei berührt der Taufende die Ohren und den Mund des Täuflings mit folgenden Worten:

„Der Herr lasse dich heranwachsen, und wie er mit dem Ruf „Effata“ dem Taubstummen Ohren und Mund geöffnet hat, öffne er auch dir Ohren und Mund, dass du sein Wort vernimmst und den Glauben bekennst zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.“

Deutender Text:

Mit dem Ruf ‚Effata – öffne dich‘ hat Jesus dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet. Möge er auch Dir, N.N. die Sinne öffnen, damit du in Beziehung treten kannst mit den Menschen um dich herum, mit der ganzen Schöpfung und mit Gott, dem Schöpfer.

Effata – Öffne deine Ohren
damit sie die feinen Untertöne hören können und das Ungesagte:
den stummen Schrei der Hilfesuchenden;
die leise Sprache Gottes.



Effata – Öffne deine Augen
damit sie die Gesichter um dich herum sehen können:
ihr Lachen und Weinen, ihre Fragen und ihr Suchen.
Öffne deine Augen, damit sie die Schönheit der Welt sehen
und schärfe den Blick für alles, was Leben bedroht.

Effata – Öffne deine Nase
damit du Wohlgeruch genießen kannst.

Effata – öffne deinen Mund
damit Worte der Liebe und der Wahrheit ihren Weg finden
erzähle weiter, was dein Leben reich macht, was du hoffst und glaubst.

Effata – öffne deine Hand
gib weiter, was andere brauchen,
nimm, was deinem Leben dient und dir geschenkt wird;
Öffne deine Hand und arbeite mit an einer Welt des Friedens und der Gerechtigkeit.
Öffne deine Hand, damit andere Hände darin Platz finden können.

Effata – öffne dein Herz
damit viele darin Platz haben;
lass dich anrühren vom Leben mit seinen schönen und schweren Seiten.
Öffne dein Herz – traue dich – denn du hast einen Platz im Herzen Gottes.

So können Sie die Taufe eines Kindes in der Krippengruppe feiern

- Ein Zeichen signalisiert allen: dieses Kind hat einen besonderen Feiertag z. B. Luftballon am Garderobenfach
- Der Tischplatz ist besonders geschmückt
- Das Kind darf seine Taufkerze zeigen. Sie schmückt den Tisch bei der gemeinsamen Mahlzeit
- Kinder dürfen Erinnerungen von ihrer Taufe mitbringen
- Lied z. B. ‚Du bist unser Schatz‘

Thomas Brunnhuber

Du bist un - ser Schatz! Du bist un - ser
Au - gen - stern! dich, ja dich,
ha - ben wir von Her - zen gern! Her - zen gern!

- Wir sind Gottes Schatz. Wir sind Gottes Augenstern.
Dich, ja dich, hat Gott von Herzen gern!
- Du bist Gottes Schatz. Du bist Gottes Augenstern.
Dich, ja dich, hat Gott von Herzen gern!



- Kind bekommt eine Glückwunschkarte, ein Foto vom Taufbecken, einen Segensspruch und ein Kreuz o. ä. geschenkt
- Mit allen Kindern wird aus der Kirche Weihwasser geholt, das in der Einrichtung zum Segnen verwandt wird. Der Täufling erhält von diesem Wasser ein eigenes Fläschchen für daheim
- mit den Kindern wird auch von der Osterkerze in der Kirche ein Licht für die Gruppe geholt

- Die Eltern des Täuflings erhalten ebenfalls eine Glückwunschkarte und Anregungen zur religiösen Erziehung z. B. Minigebetsflyer zu folgenden Themen: Segen – Abendrituale – Namenstag – Tischgebet – Tauferinnerung. Die Flyer sind kostenlos erhältlich bei der Ehe- und Familienseelsorge, efs@bistum-augsburg.de,

Tel. 0821/3166
2421



oder Broschüre ‚Himmelwärts wachsen‘ mit vielen Anregungen für Familien – ebenfalls für 1,50 Euro bei der Ehe- und Familienseelsorge erhältlich.



Eltern erhalten Unterlagen, um die kostenlosen Elternbriefe du+wir (Hg: Arbeitsgemeinschaft katholische Familienbildung) bestellen zu können.

Segensgebet für ein Kind

Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eigenen Augen
das Gesicht seiner Eltern und die Farbe der Blumen
und den Schnee auf den Bergen
und das Land der Verheißung.

Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eigenen Ohren
auf den Klang seines Namens,
auf die Wahrheit der Weisen,
auf die Sprache der Liebe
und auf das Wort der Verheißung.

Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es reden lernt mit seinen eigenen Lippen
von den Freuden und Sorgen,
von den Fragen der Menschen,
von den Wundern des Lebens
und dem Wort der Verheißung.

Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es gehen lernt auf seinen eigenen Füßen,
auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen
Treppen,
auf den Wegen des Friedens in das Land der
Verheißung.

Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

Lothar Zenetti

Der Text ist vertont im Gotteslob unter Nr. 490 zu finden.



Geschenke zur Taufe

Vielleicht möchten Sie selbst dem Täufling oder seinen Eltern ein Geschenk machen. Passend sind Präsente, die das Sakrament der Taufe aufgreifen oder die Impulse zur religiösen Erziehung, die die Eltern und Paten bei der Feier ausdrücklich zusagen, geben können.

Ein paar Anregungen:

- * Gebetbuch für Kinder
- * gestaltete Kerze
- * CD mit religiösen Kinderliedern
- * Darstellung des Namenspatrons
- * Informationen zum Namenspatron
- * Weihwasserschälchen
- * Bilderbuch
- * Kinderbibel
- * Bücher und Broschüren zur religiösen Erziehung
- * Bücher mit Anregungen zur Gestaltung des Jahreskreises z. B. Hermine König: Das große Jahresbuch für Kinder. Feste feiern und Bräuche neu entdecken. Claudia Pfrang: Das große Buch der Rituale
- * geschmackvolle Engeldarstellung
- * selbst gestaltetes Heft mit Fotos von der Feier in der Krippe, des Taufbeckens, Liedtext, Infos zum Namenspatron, Gebet und Segenswunsch für das Kind usw.

Wortgottesdienst zur Taufferinnerung in der Krippe - Praxisbericht :

Bei Eltern könnte der missverständliche Eindruck entstehen, dieser Gottesdienst sei eine Taufe ihres Kindes. Anlass, Gestaltung und theologischer Hintergrund werden vor der Feier kommuniziert. Muslimische Kinder sind bei der Feier dabei, sie werden jedoch nicht mit einem Kreuzzeichen gesegnet. Eine Berührung mit einem Segenswunsch ist hier passend. Bei ungetauften Kindern sind die Eltern bereits im Aufnahmegespräch ausführlich über Gottesdienste, Rituale usw. zu informieren.

Material:

Fotos der Kinder und Erwachsenen von ihrer Taufe, Weihwasser, Chrisam oder eine wohlduftende Salbe, weißes Taufkleid, Kerze

Ablauf:

Lied: Wir feiern heute ein Fest

Begrüßung: Auf das Thema Taufe eingehen. „Wer ist denn schon getauft?“ „Wart ihr schon einmal bei einer Taufe dabei?“ „Was wird da gemacht?“ Wahrscheinlich wisst ihr wenig davon, ihr ward ja noch ein Baby.

Auch Jesus wurde getauft, da war es schon ein erwachsener Mann.

Anzünden der Jesuskerze, Kreuzzeichen

Bilder zeigen Jedes Kind (und auch die Erwachsenen) darf sein Taufbild zeigen und in die Mitte zur Jesuskerze legen. Gemeinsam überlegen wir, was wir auf diesen Bildern entdecken: weißes Kleid, Kerze, Pfarrer, Taufbecken etc.

Sichtbare Zeichen der Taufe in die Mitte legen

Kleid: Gottes Liebe umhüllt Dich wie dieses schöne Kleid. Du fühlst Dich bei ihm warm und geborgen.

Kerze: Gott bringt Licht in dein Leben

Weihwasser: Dieses besondere Wasser ist ein Zeichen dafür, dass Du nun ganz zu Gott gehörst und es erinnert Dich immer an Deine Taufe.

Chrisam: Mit Chrisam werden eigentlich nur Könige gesalbt. Du bist Gott so wertvoll, dass Du damit gesegnet wirst.

Lied: „Du bist gewollt“

Tauferneuerung: Jedes Kind darf in die Mitte treten und bekommt das Kleid umgelegt und mit der Salbe ein Kreuzchen auf die Stirn gezeichnet. Danach werden Augen, Ohren und der Mund berührt. „Du kannst sehen, hören und sprechen, dafür danken wir Gott“

Segnung mit Weihwasser: Das Weihwasser wird in eine Schale gegossen und jedes Kind darf nun seinen Nachbarn damit segnen.

Vater unser (gesungen mit Gesten): Jesus hat uns ein Gebet gelehrt, das „Vater unser“ wir wollen es nun gemeinsam singen.

Lied: Wir alle (die meisten von uns?) sind getauft und gehören zur großen Familie Gottes. Das ist schön und etwas besonderes. Mit Jesus und Gott an unserer Seite dürfen wir uns stark fühlen.

Wir singen:

„Wo ich gehe bist Du da“



Karl-Michael Soemer/pixelio

Literaturhinweise:

Du rufst uns beim Namen. Taufvorbereitung in Kindertageseinrichtungen. Meike Wagener-Esser

Wir möchten, dass unser Kind getauft wird. Wie Mütter, Väter, Patinnen und Paten die Taufe aktiv mitfeiern können. Claudia Hofrichter, Matthias Ball

Eingeladen zum Fest des Glaubens. Kinder auf die Taufe vorbereiten. Thilo Esser



Redaktion:

Sabine Wilhelm
Erzieherin, Fachkraft
Kinder unter drei
Jahren, Leiterin der
Krippe St. Elisabeth
Königsbrunn



Margret Färber
Leiterin des Fach-
bereichs Pastoral in
Kindertageseinrich-
tungen im Bistum
Augsburg

Artikel ‚Jedes Kind ist ein Geschenk‘:
Georg Batzer, Kita-Pastoral

Bischöfliches Seelsorgeamt Augsburg
Fachbereich Pastoral in Kindertageseinrichtungen
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Tel. 0821 3166-2432
E-Mail: info@kita-pastoral.de
www.kita-pastoral.de

‚Im Vertrauen wachsen. Religionspädagogik in der Kinderkrippe‘ wird in unregelmäßigen Abständen an die katholischen Kinderkrippen und Interessierte im Bistum Augsburg per E-mail versandt.

Ältere Ausgaben sind auf der Homepage des Fachbereichs /Material/ zum Downloaden bereitgestellt:
www.kita-pastoral.de/Material

Über Rückmeldungen und Anregungen aus Ihrer Praxis freuen wir uns.

Bildnachweis

- S. 1 Kind mit Schnur: korkey/pixelio
- S. 1 Kind mit Seifenblasen: Helene Souza/pixelio
- S. 1 Jesuskind: Margret Färber, Kita-Pastoral
- S. 1 Kinderkopf: Christiane Nill/pixelio
- S. 1 Kinderhände: Susanne Schmich/pixelio
- S. 1 Taufstein: Martin-Luther-Kirche, Neckarsulm
- S. 7 Taufkapelle in St. Josef, Rodde/Rheine